

Pfadi hautnah erleben

Am Samstag, 23. März, findet der nationale Pfadi-Schnuppertag statt, bei dem rund 350 lokale Gruppen aus der Deutsch- und Westschweiz teilnehmen werden. Auch die Pfadi Arbor Felix lädt alle Kinder und Jugendliche ein, die Pfadi hautnah zu erleben.

Arbon Am kommenden Samstag haben Kinder ab 4 Jahren die Möglichkeit, an 350 Standorten einen Schnupperanlass einer lokalen Pfadigruppe zu besuchen. Auch die Pfadi Arbor Felix lädt von 14 Uhr bis 16:30 Uhr zum Schnuppern im Tälisberg (Treffpunkt beim Parkplatz) ein. Zusammen mit Gleichaltrigen erleben die Teilnehmenden – eingepackt in eine mitreissende Geschichte – ein spannendes Abenteuer. Dabei ist für jedes Alter etwas dabei: Die Kleinsten (4 bis 7 Jahre) können in der Biberstufe vorbeischaun. In der Wolfsstufe sind alle 7- bis 11-Jährigen herzlich willkommen. Und auch die Älteren (ab 11 Jahren) erleben in der Pfaderstufe eine aufregende Aktivität.



Am Schnuppertag erleben alle Kinder und Jugendlichen einen abwechslungsreichen Nachmittag mit ihren Gspänlis. Giuliano Luongo

Reise durch die Zeit

In den drei Altersstufen machen sich die Pfadis mithilfe einer Zeitmaschine auf in vergangene Zeiten. Während die Biber sich auf die Spuren der Höhlenbewohner machen, entdecken die Wölfe einen neuen Kontinent und die Pfader reisen ins alte Ägypten. Dabei dürfen knifflige Rätsel und pfaditypische Spiele natürlich nicht fehlen. Am Schluss

wartet eine Belohnung auf alle mutigen Biber, Wölfe und Pfader.

Pfadi fördert Selbstständigkeit und Bewegung

Die Pfadi bietet Kindern und Jugendlichen einen Raum, spielerisch zu lernen, sich im Freien auszutoben und mit einfachen Mitteln auszukommen oder auch Verantwortung innerhalb einer Gruppe zu über-

nehmen. Die Pfadi fördert das Bedürfnis von Kindern und Jugendlichen an Selbstständigkeit und Bewegung. Ehrenamtliche Leitende sammeln im Alter ab 17 Jahren erste Erfahrungen als Führungspersonen, lernen mit Verantwortung umzugehen und fördern die ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen mit altersgerechten Aktivitäten. pd

Risotto für mehr Gerechtigkeit



Das Risotto-Essen kommt Projekten in Bolivien zugute. z.Vg.

Romanshorn Am Samstag, 6. April, ab 12 bis 14 Uhr lädt die Evangelisch-methodistische Kirche zu einem «Risotto-Essen für mehr Gerechtigkeit» ein. Unterstützt werden Projekte in Bolivien. Dort haben Anne und Simon Barth einige Jahre gelebt und sie berichten über die Landwirtschaft auf 4000 m.ü.M. und darüber, wie Frauen und Bauern dazu befähigt werden können. Es sind Projekte von «Connexio», die auch von «Brot für alle» unterstützt werden. Anschliessend gibt es Kaffee und Kuchen. Dies ist ein Anlass im Rahmen der ökumenischen Kampagne «Gemeinsam für starke Frauen. Gemeinsam für eine gerechte Welt» von Brot für alle und Fastenopfer. pd

Martin beschwingt mit Swing Kids

Romanshorn Roger Martin, parteiloser Kandidat für das Stadtpräsidium in Romanshorn, organisiert einen beschwingten Anlass, um ihn persönlich kennenzulernen und Anliegen einzubringen. Am Dienstag, 26. März, um 19.30 Uhr, findet in der Aula der Kanti Romanshorn ein Konzert der Swing Kids von Dai Kimoto statt. pd

«Down by law» im Kulturcinema Arbon

Das Kulturcinema Arbon zeigt die märchenhaft absurde Schwarzweiss-Komödie «Down by law» von Jim Jarmusch am kommenden Freitag, 22. März, ab 20.30 Uhr. Der Filmklassiker ist mit Roberto Begnini, Tom Waits und John Lurie brillant besetzt.

Arbon Unvergessen sind in Jim Jarmuschs superber Gaunerkomödie viele Szenen. Etwa das Intro mit der Kamerafahrt durch New Orleans zu Tom Waits' melancholisch-trunkem Song «Jockey Full of Bourbon». Auch sonst hatte Jim Jarmusch im Gegensatz zu seinen drei Kleinganoven «alles im Griff» (im amerikanischen Slang meint «down by law» genau dies).

Ein perfekter Independent-Film Mit seinem unverwechselbaren lakonischen Erzählstil, den stimmigen Schwarz-Weiss-Bildern von Robby Müller, dem minimalistischen



Soundtrack von John Lurie und den Songs des Gassenpoeten Tom Waits gelang ihm ein perfekter Independent-Film. Reservierungen sind möglich unter kulturci-

nema@sunrise.ch. Die Beiz hat offen ab 19.30 Uhr. Weitere Informationen im Internet unter www.kulturcinema.ch. pd

«Gepflegte Langeweile» in der Sandbänkliaula

Im Programm der Literaria ist wieder einmal Kabarett angesagt. Mit Jan Rutishauser gastiert am kommenden Samstag, 23. März, einer der jungen Schweizer Kabarettisten in der Sandbänkliaula in Bischofszell.

Bischofszell «Gepflegte Langeweile» ist das zweite abendfüllende Programm des Kabarettisten Jan Rutishauser und handelt von Neubeginn und den damit verbundenen Herausforderungen. Wie finde ich den richtigen Anfang? Und das Ende? Und das dazwischen? Wie spricht man eine Frau an? Und wie seinen Friseur? Was tun, wenn der Friseur kein gutes Haar an einem lässt? Sind Misserfolge Fluch oder Segen?



Jan Rutishauser ist am Samstag in Bischofszell zu sehen. z.Vg.

Fragen über Fragen

Wie preise ich mich selbst am besten an, ohne mich dabei zu verkaufen? Reichen Fragen für einen

guten Presstext? Braucht man überhaupt einen perfekten Anfang für ein beglückendes Ende? Oder reicht es, einfach mal loszulaufen? Mögliche Antworten gibt es in «Gepflegte Langeweile». Ein wilder Ritt durch den Kopf eines Kabarettisten in Form von Geschichten, Gedichten und Liedern. pd

Vorschau:

Der Anlass in der Aula Sandbänkli Bischofszell am Samstag, 23. März, beginnt um 20 Uhr. Der Eintritt kostet 30 Franken (Mitglieder 25 Franken, Jugendliche in Ausbildung 10 Franken). Barbetrieb ab 19.15 Uhr. Vorverkauf bei Bücher zum Turn oder info@literaria.ch.



Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Tel Aviv on Fire



Komödie Der scheue Palästinenser Salam hat gerade ein Praktikum bei der erfolgreichen TV-Soap «Tel Aviv on Fire» angetreten. Um das Fernsehstudio zu erreichen, muss er täglich den Check-Point zwischen seinem Wohnort Jerusalem und Ramallah passieren. Dort trifft er auf Assi, den israelischen Chef des Grenzübergangs, der nicht schlecht staunt, einem der «Macher» der Lieblingsserie seiner Frau gegenüberzustehen. Um seiner Liebsten zu imponieren, übt Assi zunehmend Druck auf Salam aus, die Serie nach seinen Vorlieben zu gestalten. Und Salam begriff, dass die kreativen Einfälle Assis seine grosse Chance sind, zum Drehbuchautor aufzusteigen. Als sich die Forderungen Assis nicht mehr mit jenen der arabischen Macher vereinbaren lassen, steckt Salam in einem Dilemma.

Spieldatum:
Mittwoch, 27.3.: 19.30 Uhr
Originalversion mit Untertiteln, ab 16 Jahren

The Upside – mein Bester & ich

Dramedy Der querschnittgelähmte Milliardär und Kunstsammler Philip ist auf der Suche nach einem neuen Pfleger. Seine Hausdame Yvonne ist mehr als irritiert, als in der Bewerberriege plötzlich ein sehr unkonventioneller Kandidat auftaucht. Der Kleinkriminelle Dell will sich nur eine Bestätigung abholen, dass er sich auf den Job beworben hat. Aber Philip entscheidet spontan, dass Dell eine Chance bekommen soll: Weil er einen ungewöhnlichen Blick auf die Welt hat und ihn - im Gegensatz zu Yvonne - nicht wie einen hochsensiblen Pflegefall behandelt. Nach anfänglichen Schwierigkeiten nähern sich die beiden grundverschiedenen Männer an. Philip blüht sichtlich auf, als Dell ihn auf abenteuerliche Trips mitnimmt. Und auch Dell lässt sich auf Philips Welt ein. Es ist der Beginn einer wunderbaren Freundschaft.

Spieldaten:
Freitag, 22.3.: 20.15 Uhr
Mittwoch, 27.3.: 17 Uhr
Samstag, 30.3.: 20.15 Uhr
Am Freitag, 22. März, Originalversion mit Untertiteln, an den übrigen Daten deutsche Fassung, ab zehn Jahren